



**Niederschrift über die Sitzung
des Beirates für die Teilhabe von Menschen mit
Behinderungen (Behindertenbeirat) am 22.02.2023**

Sitzungsort:	Kreisverwaltung Marburg
Beginn:	14:00 Uhr
Ende:	17:00 Uhr
Leitung:	Herr Frank Bernhardt, Vorsitzender

Anwesend waren:

Die Mitglieder

Batmaz, Bahaddin	Marburg
Bernhardt, Frank	Dautphetal
Bodi, Patrick	Biedenkopf-Breidenstein
Dersch, Giso	Biedenkopf
Ferger, Ingrid	Marburg
Fischer, Ulrike	Kirchhain
Heck, Peter	Dautphetal
Hoffarth-Bach, Elisabeth	Fronhausen (Lahn)
Klingelhöfer, Jürgen	Weimar

Von der Verwaltung:

Womelsdorf, Jens	Landrat
Achenbach, Lutz	Fachbereich Familie, Jugend und Soziales
Decker, Siyen	Fachbereich Familie, Jugend und Soziales
Nitz, Sabine	Fachbereich Familie, Jugend und Soziales

Gäste

Makowiecki, Karlheinz	Marburg
-----------------------	---------

☉ Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
2	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27.09.2022
3	Grußwort des Landrates / Austausch mit den Beiratsmitgliedern
4	Information über die behindertengerechte Gestaltung des Neubaus bei der Kreisverwaltung
5	Berichte aus den Arbeitskreisen und Gremien
6	Ausblick und Termine 2023
7	Verschiedenes

☉ TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Frank Bernhardt eröffnet die Sitzung. Er stellt die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit dieses Gremiums fest und begrüßt die Teilnehmenden, insbesondere Herr Makowiecki, der als zukünftiges Beiratsmitglied als Gast an der Sitzung teilnimmt.

☉ TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27.09.2022

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 22.02.2023, welches per Mail verschickt wurde, wird einstimmig angenommen.

☉ TOP 3: Grußwort des Landrates / Austausch mit den Beiratsmitgliedern

Der Landrat Jens Womelsdorf stellt sich in dem Beirat vor und berichtet über sein Aufgabenspektrum insbesondere in Bezug auf Behinderungen. Er sagt zu, bei Problemstellungen, die in den Zuständigkeitsbereich des Landrates bzw. der Kreisausschusses fallen, stets ein offenes Ohr für den Beirat zu haben und diesen auch zu unterstützen.

Bezüglich der Nachfrage zu dem Bereich barrierefreies Wohnen verweist er auf die vorhandenen Förderprogramme.

Herr Bernhardt verweist auf das bewährte Verfahren bezüglich Stellungnahmen in baurechtlichen Verfahren bei Kommunen, in denen er durch die Kommunalaufsicht eingebunden wird und regt an, dieses so auch zukünftig beizubehalten.

☐ **TOP 4: Information über die behindertengerechte Gestaltung des Neubaus bei der Kreisverwaltung**

Herr Kuhn vom Fachbereich Schul- und Gebäudemanagement stellt anhand von Plänen den derzeit in Rohbau und zukünftig als Verwaltungsgebäude geplanten Neubau bei der Kreisverwaltung vor. Neben Büro- und Besprechungsräumen werden Technikräume für den IT Bereich und auch die Kantine dort eingerichtet. Herr Kuhn erläutert anhand von Beispielen und von Fragen, welche behindertengerechte Maßnahmen dort umgesetzt werden wie beispielsweise Rutschfestigkeit des Fußbodens, Aufzüge, Toilettenanlagen, Mobiliar, und Parkplätze.

Die Fertigstellung des Neubaus ist für Herbst 2024 vorgesehen. Es wird angeregt, zukünftig die Skizzen und Pläne vorab den Mitgliedern zur Verfügung zu stellen, damit eine bessere Vorbereitung auf die Sitzung möglich ist.

Die derzeitige Situation bezüglich der Behindertentoiletten im bestehenden Kreishaus wird als unzureichend und problematisch geschildert. Wenn der Neubau bezogen ist, soll im Hauptgebäude eine Sanierung durchgeführt werden, wobei auch die Toilettensituation einbezogen werden soll.

Herr Kuhn erläutert auf Nachfrage auch die derzeit laufenden Baumaßnahmen im Bereich in der Außenstelle Biedenkopf, insbesondere in Bezug auf Fluchtwege und Einbau einer Aufzuganlage.

☐ **TOP 5: Berichte aus den Arbeitskreisen und Gremien**

SGB II Beirat

Herr Batmaz berichtet von der letzten Sitzung des SGB II Beirates, an der er teilgenommen hat und wo damalige Sachstand bezüglich Rechtslage und Umsetzung des Bürgergeldes vorgestellt wurden.

Frauenkommission

Frau Hoffrath-Bach als neues Mitglied hat an der ersten Sitzung dieses Gremiums teilgenommen, in der es im Wesentlichen um ein gegenseitiges Kennenlernen ging.

Fahrgastbeirat

Hier werden sich Herr Schulz als Mitglied und Herr Wiederhold und Herr Klingelhöfer bei zukünftigen Terminen abstimmen. Herr Schulz konnte an der letzten Sitzung nicht teilnehmen.

Radverkehrsforum

Hier berichtet Frau Hoffrath- Bach über die Ergebnisse der letzten Sitzung. Neben den Aktionen Lahntal-Total und dem Stadtradeln erfolgte dort ein Austausch über angepeilte Steigerungen des Radfahrverkehrs.

Vorsitzender

Herr Bernhardt berichtet über die erfolgten Stellungnahmen, größtenteils mit Ortsbesichtigungen im Rahmen von Baumaßnahmen der Städte und Gemeinden im Landkreis, die er teilweise unter Einbindung von Beiratsmitgliedern in den letzten Monaten abgegeben hat.

Behindertenbeauftragte in den Kommunen des Landkreises

In der vorletzten Sitzung wurde vereinbart, dass Herr Heck, Frau Ferger und Frau Hoffrath-Bach eine Abfrage nach vorhandenen Behindertenbeauftragten oder Ansprechsituationen in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden im Landkreis Marburg-Biedenkopf durchführen. Die betroffenen Mitglieder berichten über den Stand der Ergebnisse, es liegen noch keine abschließenden Ergebnisse vor. Herr Dersch erklärt sich bereit, die Situation in der Stadt Biedenkopf zu eruieren und die entsprechenden Informationen dort zu sammeln. Ziel ist eine entsprechende Aufstellung über die Situation in den jeweiligen Kommunen. Herrn Bernhardt bedankt sich bei den Akteuren für ihren bisherigen Einsatz.

TOP 6: Ausblick und Termine 2023

Im Mai 2023 und zukünftig einmal pro Quartal soll eine Beiratssitzung durchgeführt werden.

Der Vorschlag, ein gemeinsames Essen der Beiratsmitglieder durchzuführen, stößt auf großes Interesse und soll durch Frau Ferger vorbereitet werden.

Ein Austausch mit dem Behindertenbeirat der Stadt Marburg soll in der ersten Jahreshälfte erfolgen.

☐ TOP 7: Verschiedenes

Bezüglich der angeregten Neugestaltung des Flyers von dem Behindertenbeirat werden Herr Bernhardt und Herr Batmaz einen Entwurf vorbereiten, der dann in einer der nächsten Sitzungen behandelt werden soll.

Frau Ferger weist auf Änderungen im Bereich der Pflege hin. So kann jetzt auch im Bereich des Entlastungsbetrages von 125,- € ein größerer Personenkreis bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen für die Hilfeerbringung in Betracht kommen.

Pflegeversicherte ab einem anerkanntem Pflegegrad 1 haben Anspruch auf den „**Entlastungsbetrag**“ von **monatlich 125 Euro** für Betreuungs- und Entlastungsleistungen ihrer Pflegekasse. Mit dem Entlastungsbeitrag bei Pflegegrad 1 können Betroffene z. B.

- an einer Betreuungsgruppe für leicht Hilfsbedürftige teilnehmen, die sie geistig und körperlich aktiviert,
- einen Alltagsbegleiter z. B. für Gespräche oder Spaziergänge oder eine Einkaufshilfe bezahlen oder
- Haushaltshilfen engagieren, die ihnen etwa beim Putzen der Wohnung helfen oder beschwerliche Hausarbeiten wie die Gardinenwäsche übernehmen.

Herr Achenbach verweist bezüglich weitergehender Informationen an die Pflegekassen und insbesondere die Pflegestützpunkte des Landkreises Marburg-Biedenkopf, welche in Marburg, Biedenkopf und Stadtallendorf bestehen.

gez. Frank Bernhardt
Vorsitzender

gez. Lutz Achenbach
Schriftführer